

dum, quae in praemissis et circa praemissa sunt necessaria seu quomodolibet oportuna, et quae ipsemet dominus constituens faceret seu facere posset, si praesentibus personaliter interesset et quae veri et legitimi procuratores facere possent, promittens mihi notario publico infrascripto sollempniter stipulan . . . ratum gratum atque firmum se perpetuo habiturum, quidquid per rem actum factum gestum seu procuratum fuerit in praemissis sub omni bonorum suorum obligatione et ypotheca. Acta sunt haec anno — et loco quibus supra, praesentibus ibidem nobilibus dominis Alberto de Coldicz serenissimi principis et domini domini Wenceslai Romanorum et Boemiae regis magistro camerae, Alberto de Schawenfurst, Lamperto de Sehusen Wurczinensis et Budissinensis ecclesiarum canonico, Theoderico Kol plebano in Jockrim Misnensis diocesis, Jan de Spal magistro curiae dicti reverendi in Christo patris et Heinrico Punekaw marschalko testibus ad praemissa vocatis specialiter et rogatis.

Signum notarii.

Et ego Johannes Hecht clericus Misnensis diocesis publicus imperiali auctoritate notarius, quia dicti procuratoris constitutioni — una cum praenominatis testibus praesens fui eaque sic fieri vidi et audivi, ideoque praesens publicum instrumentum manu propria scripsi publicavi — signoque et nomine meis solitis et consuetis consignando rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium praemissorum.

Nach dem zum Theil schadhaft gewordenen Original im Provinzialarchiv zu Magdeburg.

No. 803. 1408. 14. Sept.

K. Wenzel genehmigt und bestätigt die Abtretung der von der Stadt Görlitz den Söhnen und Erben Thimos von Colditz jährlich zu zahlenden 120 Schock Groschen Zinsen an den Bischof und das Capitel zu Meissen.

Wir Wenczlaw von gotes gnaden Romischer kunig zu allen czeiten merer des reichs vnd kunig zu Beheim bekennen vnd tun kunt öffentlich mit disem briue allen den die in sehen oder horen lesen. Wann vorzeiten ettwenn der allerdurchleuchtigste furste vnser liber herre vnd vater herr Karl Romischer keyser merer des reichs vnd kunig zu Beheim vnd ouch wir ettwenn dem edeln Thimen von Coldicz desselben vnser liben herren vnd vaters camermeister die weil er lebte, vor czwelfhundert schok grosschen Prager muncze, die er im von wegen des kawffes zum Herttenberge recht vnd redlich schuldig was, hundert vnd czweinczig schok grosschen Prager muncze jerlicher gulte vff vnsern czinsen zu Gorlicz in der stat alle jar vff zuheben vnd einzunemen erblichen vorschriben vormacht vnd in pfandes weyse vorsezet hat, so lange bis das her oder seine erben vnd nachkomen kunige zu Beheim demselben Thimen von Coldicz oder seinen erben die egenante summe geltes genczlichen richten vnd bezalen, als das vnser bestetbriue wol beweisen, die von worte zuworte also lawten:

Wir Wenczlaw — wie oben — lesen. Wann dem edeln Thimen von Coldicz vnserm hauptman zu Breslaw camermeister vnd liben getrewen czweinczig vnd hundert schok grosschen Prager muncze jerlicher gulde vnd czinses in vnd vff vnser